

INFORMATIONSTECHNISCHE GESELLSCHAFT IM VDE (ITG)

Statut des "Wissenschaftspreises der Informations- und Kommunikationstechnik der ITG"

1.

Im Jahre 2012 beschloß der ITG-Vorstand einstimmig, einen "Wissenschaftspreis der Informations- und Kommunikationstechnik" zu schaffen, der in der Regel alle 3 Jahre anlässlich des VDE-Kongresses oder einer adäquaten Veranstaltung an einen Preisträger verliehen wird und mit einer Geldprämie von € 5.000,-- sowie einer Urkunde verbunden ist.

2.

Die Auszeichnung "Wissenschaftspreis der Informations- und Kommunikationstechnik der ITG" wird von der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE (ITG) für herausragende technische oder wissenschaftliche Leistungen, die das Potential für eine deutliche Innovation in sich tragen, auf dem Gebiet der Informationstechnik verliehen

Er soll eine hohe Auszeichnung sein und unter Anlegung eines strengen Maßstabes verliehen werden.

3.

Die technisch-wissenschaftliche Leistung muß eine persönliche Leistung des Auszuzeichnenden darstellen. Sie soll grundlegende Erkenntnisse auf dem Gebiete der Informationstechnik erbracht oder die Informationstechnik in wissenschaftlicher oder technischer Hinsicht wesentlich gefördert haben.

4.

Vorschlagsberechtigt für die Verleihung des "Wissenschaftspreises der Informations- und Kommunikationstechnik der ITG" sind alle ITG-Mitglieder.

5.

Die weitere Behandlung der Vorschläge obliegt einem vom Vorstand der ITG einzusetzenden Preisprüfergremium zum "Wissenschaftspreis der Informations- und Kommunikationstechnik der ITG". Dieses arbeitet nach Richtlinien, die der ITG-Vorstand nach Zustimmung des wissenschaftlichen Beirates erläßt.

- 2 -

6.

Die Übergabe der Auszeichnung geschieht in feierlicher Form. Bei der Ehrung wird eine von dem Vorsitzenden der ITG unterzeichnete Urkunde übergeben, die die Bestätigung der Auszeichnung und ihre Begründung enthält.

7.

Der Name des mit dem "Wissenschaftspreis der Informations- und Kommunikationstechnik der ITG" Ausgezeichneten wird in der Presse bekanntgemacht.

8 .

Der Preisträger soll einen Vortrag aus seinem Fachgebiet halten.

(Änderung des Vergabezyklus auf der Vorstandssitzung im Juni 2018 und erneut im Juli 2021)

Frankfurt am Main, im Juli 2021